

Der Kulturarbeitsmarkt wächst, die Nachfrage nach kulturnahen Dienstleistungen steigt. Damit verbunden ist auch die Entwicklung einer vielschichtigen und kreativen Kulturwirtschaft, die sich immer mehr vom einseitig öffentlich getragenen und finanzierten Bereich löst. In diesem Zusammenhang zeigt sich, wie wichtig künstlerische und kulturelle Kompetenzen als gesellschaftliche Innovationskraft sind – und welche Bedeutung die zahlreichen freien Kulturberufe sowie kleine und größere Kulturunternehmen haben.

Um der Relevanz des „Arbeitsfeldes Kultur“ gerecht zu werden und gewissermaßen für eine Bestandsaufnahme innezuhalten, wollen Berufskollegen, Fachreferenten, Kulturunternehmer, Auftraggeber und Auftragnehmer die Grundlagen, Perspektiven und den Alltag der freiberuflichen Kulturarbeit reflektieren sowie die gegenwärtigen Anforderungen daran prüfen.

Das Spektrum reicht von den Grundlagen der Selbstständigkeit im Kulturbereich über Erfahrungen mit Zusammenarbeit und Kooperation bis zu Fragen der Arbeitsorganisation und Formen von Überlastung sowie den Umgang damit.

Außerdem soll der Blick vom „Arbeitsfeld Kultur“ auf Fragen der Entwicklung einer „Kulturgesellschaft“ gelenkt werden. Wo entstehen museale Arbeitsformen, die Gattungsgrenzen ignorieren und neue Erkenntnisse ermöglichen? Wo entwickeln sich neue Strukturen des Lernens und Wissens, die unseren Erfahrungen projektorientierter Arbeit entsprechen? Wo entsteht transkulturelle Kommunikation, die unserer Form der Vernetzung ähnlich ist?

■ ■ Organisation

BfK-Geschäftsstelle
Choriner Straße 1, 10119 Berlin
Telefon 030/34398440
service@b-f-k.de
www.b-f-k.de

■ ■ Veranstaltungsort

Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino / Eingang Wasserseite
Am Zeughaus 1-3
10117 Berlin

■ ■ Anmeldung

Bis zum 1. Mai 2011
BfK-Geschäftsstelle
Choriner Straße 1, 10119 Berlin
Telefon 030/34398440
service@b-f-k.de
www.b-f-k.de

■ ■ Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr von 40 Euro (10 Euro f. Studierende, Volontäre und Arbeitslose; 20 Euro für Mitglieder des BfK) entrichten Sie bitte vor Beginn der Veranstaltung.

Arbeitsfeld Kultur

Kompetenzen, Anforderungen
und Perspektiven in einem
wachsenden Berufsfeld



© DHM / Ulrich Schwarz

am 27./28. Mai 2011

im Deutschen Historischen Museum
(DHM) in Berlin

Veranstaltet vom
Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V.



■ ■ ■ 13.00 UHR

Führung durch ausgewählte Bereiche des Museums
(Treffen: Zeughauskino / Eingang Wasserseite)

■ ■ ■ 14.00 UHR

Begrüßung und Eröffnung

Stefan Nies, Vorsitzender des Bundesverbandes freiberuflicher Kulturwissenschaftler

Bernd Oeljeschläger, Geschäftsstelle des Bundesverbandes freiberuflicher Kulturwissenschaftler

■ ■ ■ 14.15 UHR

Die Ideenmacher – Lustvolles Gründen in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Dr. Alexander Schug, Historiker und Verleger

■ ■ ■ 15.00 UHR

Die neuen Kulturunternehmer – Motive, Visionen, Erfolgsstrategien

Prof. Dr. Birgit Mandel, Universität Hildesheim

Pause

■ ■ ■ 16.15 UHR

Die Selbstaubeuter – Zwischen Sehnsucht und Sorge: Kultur-Prekariat vom Praktikanten bis zum Unternehmer

Veronika Mirschel, Referat Selbständige – Ver.di

■ ■ ■ 17.00 UHR

Freiberufler und Burnout – multiperspektivische Lösungsansätze zu einem gesellschaftlichen Problem

Rainer Alexander Spallek, Sozialwissenschaftler, Betriebswirt und Suggestopäde

Diskussion, Aussprache und Rückfragen

■ ■ ■ AB 19.00 UHR | EMPFANG

■ ■ ■ 9.30 UHR

Raus aus dem Reservat! Die Kulturgesellschaft als Perspektive

Adrienne Goehler, Kuratorin und Autorin, ehemalige Kultursenatorin, Berlin

Adrienne Goehler war zwölf Jahre Präsidentin der Hamburger Hochschule für bildende Künste und 2001/02 Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Berlin. Unter dem Titel „Verflüssigungen“ hat sie Perspektiven für einen Umbau des Sozialstaates in eine Kulturgesellschaft entwickelt; zudem tritt sie für das bedingungslose Grundeinkommen ein.

Diskussion, Aussprache und Rückfragen

Kaffeepause

■ ■ ■ 11.00 UHR

Podiumsdiskussion

Arbeitsfeld Kultur: Neue Wege in die Kulturgesellschaft?!

Denkansätze – Möglichkeiten – Perspektiven

Podiumsrunde mit

- **Dr. Ingrid Raschke-Stuwe**, Vorstand der Montag Stiftung Bildende Kunst, Bonn
- **Angela Jannelli**, wissenschaftliche Mitarbeiterin am historischen museum frankfurt, Koordinatorin von „Frankfurt Jetzt!“, einem gegenwartsorientierten und partizipativen Teil der 2015 zu eröffnenden neuen Dauerausstellungen
- **Hans Lochmann**, Leiter der Geschäftsstelle des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V.

- **Dr. Martina Padberg**, freie Kuratorin und Publizistin, Lehrbeauftragte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Mitglied im Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V.

- **Martin Schmidt**, freier Kurator und wissenschaftlicher Referent des Rheinischen Landesmuseums für Industrie- und Sozialgeschichte, Mitglied im Bundesverband freiberuflicher Kulturwissenschaftler e.V.

- ■ ■ 13.00 UHR
Mittagspause

- ■ ■ 14.30 UHR
Mitgliederversammlung des BfK



© Fremde Impulse. Ausstellung im LVR-Industriemuseum / Foto: Jürgen Hoffmann